

JUDO: Drei Baarer Judokas gewinnen Medaillen

An den Schweizer Meisterschaften in den Einzelkategorien zeigen die Vertreter der Fuji-San-Schule starke Leistungen. Einer steht gleich zwei Mal auf dem Podest.

21.11.2017, 09:04 Uhr

Die kleine Baarer Delegation hat an den Schweizer Meisterschaften überzeugt. Eine besonders grosse Freude bereitete ihr die Bronzemedaille von Fabio Rogenmoser. Dieser konnte in diesem Jahr zum letzten Mal in seiner Altersklasse U18 an den Start gehen und nutzte diese Gelegenheit. In der Gewichtsklasse bis 73 kg zeigte er eine solide Leistung und bewies, dass sich langfristiges hartes Training auszahlt. Nach mehreren Anläufen freute sich Rogenmoser über seine erste Medaille an nationalen Meisterschaften.

Der Nationalkaderathlet Adam Batsiev sicherte sich auch in diesem Jahr gleich zwei Medaillen. In seiner eigentlichen Kategorie U18 bis 60 kg liess er nichts anbrennen und dominierte das Teilnehmerfeld weitestgehend. In der nächsthöheren Alterskategorie U21 erreichte der Athlet der Fuji-San-Schule ebenfalls den Finalkampf. In diesem jedoch musste er sich Raphael Erne aus Zürich geschlagen geben und konnte daher seinen Doppeltitel aus dem Vorjahr nicht erfolgreich verteidigen.

Auch Batsievs jüngerer Bruder Magomed machte mit einer starken Leistung auf sich aufmerksam. Er durfte altersbedingt in diesem Jahr zum ersten Mal bei der Schweizer Meisterschaft an den Start gehen. Mit drei Siegen und einer Niederlage in der Alterskategorie U18 bis 45 kg feierte er auf Anhieb den Gewinn der Silbermedaille. Mit vier gewonnenen Medaillen erkämpften sich die Baarer den elften Schlussrang in der Mannschaftswertung. *(red)*

«Luzerner Zeitung»-Newsletter abonnieren

Der kompakte Überblick am Abend mit den wichtigsten Ereignissen und Themen aus der Zentralschweiz und der Welt. Zusammengestellt von der Redaktion. [Hier können Sie sich mit einem Klick kostenlos anmelden.](#)

Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.